Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V.

Anläßlich des Jubiläums „155 Jahre Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha“ fuhren am 1. Mai mehrere Tausend Gäste aus nah und fern mit dem an diesem Tag angebotenen Sonderzug. Andere standen entlang der Bahnlinie, um das Ereignis im Bild festzuhalten oder einfach den Mitfahrenden zuzuwinken. Die Bahnhofsfeste in Großkorbetha, Bad Dürrenberg, Kötzschau und Markranstädt waren voll von Menschen. Zu den Ankunftszeiten des Sonderzuges stieg die Besucheranzahl stets deutlich an. Der Sonderzug wurde von der Glauchauer **35 1097-1**, drei Sitzwagen des Vereins „Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.“, zwei Sitzwagen der PRESS GmbH sowie **E 44 044** aus Dessau gebildet. An der ursprünglich vorgesehenen **01 0509-8** war Anfang Mai noch ein Schaden am Fahrwerk zu beheben. Dennoch war der Sonderzug gut gefüllt – sowohl mit den Fahrgästen, die ihre Fahrkarte im Vorverkauf erworben hatten, als auch mit Interessierten, die spontan zu den Bahnsteigen gekommen waren.

Ebenfalls Anklang fanden drei verschiedene postalische Ganzsachen (im Voraus bezahlte philatelistische Belege mit Wertzeicheneindruck) mit dem exklusiv für das Jubiläum hergestellten Sonderstempel der Deutschen Post. Hergestellt worden waren die Ganzsachen von den Eisenbahnfreunden Kötzschau und dem Halleschen Ganzsachensammlerverein e.V. mit Unterstützung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes. Die Ganzsachen wurden ausschließlich auf dem Bahnhofsfest in Bad Dürrenberg verkauft, dort fanden sie Käufer wie die sprichwörtlichen „warme Semmeln“.

Die Arbeiten an der Reaktivierung des Empfangsgebäudes in Kötzschau gehen weiter. Am 7. März fand das Richtfest für das neue Dach statt, obwohl es zu diesem Zeitpunkt bereits vollständig mit Ziegeln eingedeckt war. Nach dem traditionellen Richtspruch durch den Zimmermann erfolgte das Einschlagen des letzten Nagels in das Gebälk. Je zur Hälfte nahmen dies die Bürgermeisterin der Stadt Leuna und der Vorsitzende der Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V. vor. Danach fand für die geladenen Gäste aus den beteiligten Firmen, der Politik und von örtlichen Repräsentanten in der historischen Empfangshalle des Bahnhofsgebäudes der Richtschmaus statt. Wenige Tage später startete die DB AG mit dem vollständigen Abbruch des hölzernen Vordaches am Bahnsteig. Nach der Fertigstellung des Daches wurde durch das Zimmererunternehmen die Decke zwischen Obergeschoß und Dachboden komplett erneuert. Auch hier mußten fast sämtliche Deckenbalken ersetzt werden. Ende März 2011 war damit der Bauabschnitt 1 beendet. Derzeit laufen durch das Bauplanungsbüro die Vorbereitungen zur Ausschreibung für den Bauabschnitt 2. Bei diesem wird der Innenausbau in Angriff genommen. Durch drei Arbeiter einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme wird gerade im gesamten Gebäude der Innenputz entfernt.

Durch den Verein laufen derzeit Gespräche mit der DB AG hinsichtlich einer eventuellen Übernahme des ehemaligen Kleinlokschuppens in Kötzschau. Der Einheitsbau aus den dreißiger Jahren soll nach einer Sanierung durch den Verein erhalten bleiben. Im Moment stellt er einen Schandfleck dar. Doch die Gespräche mit der Bahn gestalten sich schwierig. Inwieweit sich eine Lösung ergibt, ist noch nicht absehbar.

David Falk

E44 044 und 35 1097-1 am anderen Zugende pendelten am 1. Mai drei Mal auf der 155 Jahre alten Strecke Leipzig – Großkorbetha. Foto: David Falk